



Deutsch-Luxemburgisches  
**SCHENGEN-LYZEUM**

# **ARBEITSPLAN**

**LUXEMBURGISCH**

**KLASSENSTUFEN: 5, 6**

**APRIL 2013**

# Inhalt

**Vorwort: Luxemburgisch am Schengen-Lyzeum**

**Hinweise zum Arbeitsplan Luxemburgisch**

**Aufbau des Arbeitsplanes**

**Verbindliche Inhalte und pädagogische Freiräume**

**Stoffverteilung**

**Stoffverteilung Klassenstufe 5**

Identität

Mein Zuhause

Schule

Lebensmittel

Natur und Bräuche

**Stoffverteilung Klassenstufe 6**

Unser Land

Ferien

Tiere

Alltag

Kinder- und Jugendkultur

## **Vorwort: Luxemburgisch am Schengen-Lyzeum**

Das Fach Luxemburgisch steht am Schengen-Lyzeum vor einer besonderen Aufgabe. Für einen Teil der Klasse ist die luxemburgische Sprache die Muttersprache, für den anderen Teil ist die Sprache entweder komplett fremd oder steht im engen Vergleich mit dem zu Hause gesprochenen Dialekt.

Das Fach Luxemburgisch ist am Schengen-Lyzeum kein „schriftliches“ Fach. Die gesprochene Sprache und ihr Gebrauch im Alltag sind das Hauptziel für die Klassenstufen 5 und 6. Es gibt ausreichende Möglichkeiten die Schüler und Schülerinnen ab ihren jeweiligen Vorkenntnissen zu fordern und zu fördern. Themen bauen aufeinander auf, somit erweitert sich der Wortschatz (sprachliche Kompetenzen) der Schüler. Dieser Arbeitsplan dient als Grundlage für den späteren Aufbau im Wahlpflichtbereich Luxemburgisch in Klasse 7 und 8. Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ihre sprachlichen Fähigkeiten zu erweitern. Es wird vermehrt auf die korrekte Schreibweise, die Kultur, sowie den gesellschaftlichen und kulturellen Hintergrund des Landes aufgebaut.

Für die Schülerinnen und Schüler ist es lehrreich und interessant, die Gemeinsamkeiten zwischen der luxemburgischen und der deutschen Sprache, aber auch der luxemburgischen und der französischen Sprache zu erkennen, zu entdecken und zu nutzen. Das Fach Luxemburgisch bietet sich an, bekannte Ausdrücke aus dem Unterricht anderer Fächer nochmals aufzugreifen. Die Schülerinnen und Schüler kennen und gebrauchen Ausdrücke und Redewendungen, die in den drei Sprachen (Deutsch, Französisch, Luxemburgisch) gebraucht werden.

Neben den sprachlichen Gemeinsamkeiten und Unterschieden soll die Lehrkraft aktuelle Themen im Unterricht aufgreifen und behandeln, so z. B. luxemburgische Feiertage und Gebräuche.

Die Besonderheit des Faches Luxemburgisch am Schengen-Lyzeum zeigt sich auch dadurch, dass es kein geeignetes Lehrbuch für eine solch heterogene und junge Schülerschaft gibt. Dies kann aber als Chance genutzt werden, um viele verschiedene Materialien in den Unterricht einfließen zu lassen, verschiedene Lehrwerke, Zeitschriften, Ton- und Bildmaterial, Jugendbücher, etc. Dies erklärt auch, warum im Arbeitsplan nicht oder nur in geringem Maß auf Literatur hingewiesen wird, auch weil der Markt an luxemburgischen Büchern stetig wächst.

### **Hinweise zum Arbeitsplan Luxemburgisch**

Mit \* markierte Hinweise sind Differenzierungsmöglichkeiten für Muttersprachler und/oder leistungsstarke Schülerinnen und Schüler (unabhängig von der jeweiligen Muttersprache).

### **Aufbau des Arbeitsplanes**

Der Arbeitsplan Luxemburgisch besteht aus einem allgemeinen, jahrgangsübergreifenden sowie jahrgangsbezogenen Teil und umfasst in seiner endgültigen Form alle Klassen- und Jahrgangsstufen, in denen das Fach am Schengen-Lyzeum Perl (SLP) unterrichtet wird. In dem jahrgangsübergreifenden Teil werden - ehe detaillierte Aussagen zum Stoff einzelner Jahrgangsstufen gemacht werden - zunächst die für alle Fächer geltenden grundlegenden Aufgaben und Ziele des SLP definiert.

Diese allgemeine Zielsetzung, die sich in der Trias von Allgemeinbildung, Wissenschaftspropädeutik und Studierfähigkeit zusammenfassen lässt, ist die Grundlage der Arbeitspläne und damit auch des Unterrichts der einzelnen Fächer. Ausgehend davon wird im nächsten Schritt definiert, welchen Beitrag das Fach zum Erreichen der allgemeinen Ziele des SLP leistet. Mit dieser Struktur soll erreicht werden, dass sich die Benutzer des Arbeitsplanes immer wieder bewusst werden, worin die zentralen Kenntnisse und Fertigkeiten bestehen, die in einem Fach erworben werden sollen, und dass diese immer wieder geübt und wiederholt werden müssen. Es soll damit verhindert werden, dass durch eine zu starke Konzentration auf Detailwissen die zentralen Inhalte zu wenig Beachtung finden.

Der jahrgangsübergreifende Teil der Arbeitspläne enthält darüber hinaus eine Übersicht über die Verteilung der Themenbereiche auf die einzelnen Klassen- und Jahrgangsstufen.

Im jahrgangsbezogenen Teil der Arbeitspläne sind die Arbeitspläne der einzelnen Jahrgangsstufen im Wesentlichen in tabellarischer Form gestaltet und haben zumeist ein zweiseitiges Layout:

In der linken Spalte sind die verbindlichen Lerninhalte aufgeführt.

In der rechten Spalte stehen Kompetenzerwartungen.

Ergänzend enthält der jahrgangsbezogene Teil des Arbeitsplanes auch Vorschläge für fakultative Inhalte des Faches Luxemburgisch in der Klassenstufe 5 und 6.

### **Verbindliche Inhalte und pädagogische Freiräume**

Arbeitspläne stehen stets im Spannungsverhältnis zwischen notwendigen Festlegungen und ebenso notwendigen pädagogischen Freiräumen: Einerseits ist es im Hinblick auf die Zielsetzung des Gymnasiums und die Vergleichbarkeit der Anforderungen sowie auf die Abiturprüfung unabdingbar, verbindliche Inhalte und Ziele zu formulieren, so dass Arbeitspläne naturgemäß prüfungsrelevante Aspekte betonen. Zum anderen muss es im Unterricht des Gymnasiums aber auch Freiräume geben, die von den Lehrerinnen und Lehrern in eigener pädagogischer Verantwortung gestaltet werden können.

Aus diesem Grund wurden die verbindlichen Lerninhalte auf die zentralen, unverzichtbaren Inhalte beschränkt. Außerdem wurden nicht alle, sondern nur ein Teil der im Laufe des Schuljahres zur Verfügung stehenden Unterrichtsstunden in den Lehrplänen verbindlich verplant: Grundsätzlich wurden pro Jahreswochenstunden, mit denen ein Fach in der Stundentafel vorgesehen ist, 20 Unterrichtsstunden zur Durchnahme verbindlicher Lerninhalte veranschlagt, wobei die für die einzelnen Themengebiete angegebenen Stundenansätze auch als Maß für die Intensität der Behandlung dieser Lerninhalte zu verstehen sind. Bei einem Fach, das mit zwei Stunden in der Stundentafel vorgesehen ist, sind also grundsätzlich 40 Unterrichtsstunden für die Behandlung der verbindlichen Inhalte vorgesehen, bei einem fünfstündigen Fach 100 Unterrichtsstunden. Damit verbleibt eine je nach Dauer des Schuljahres unterschiedlich große, insgesamt aber doch recht beachtliche Zahl von Unterrichtsstunden, für die im Arbeitsplan keine verbindlichen Inhalte vorgegeben sind.

Es liegt in der Verantwortung der Lehrerinnen und Lehrer, diesen zeitlichen Freiraum pädagogisch sinnvoll zu gestalten.

Er kann vor allem genutzt werden für

regelmäßige Stoffauffrischungen, Wiederholungen und vertiefendes Üben, insbesondere im Hinblick auf zentrale Ziele und Inhalte des Fachs,  
die eingehende Besprechung von Hausaufgaben und Schülerarbeiten,  
die Förderung der mündlichen Darstellungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler etwa bei Referaten und bei der Präsentation von Hausaufgaben,  
die Durchnahme zusätzlicher, fakultativer Lerninhalte,  
fächerverbindendes Arbeiten,  
Projektarbeit, das Einbeziehen neuer Medien in den Unterricht (z. B. Textverarbeitung am PC, Internet-Recherche, Präsentationsprogramme, Lernsoftware).

## STOFFVERTEILUNG FÜR DIE KLASSEN – BZW. JAHRGANGSSTUFEN 5 - 6

<b>Klassenstufe 5</b>	<b>2 Wochenstunden</b>
<b>Verbindliche Inhalte</b>	<b>Stunden</b>
Identität	5
Mein Zuhause	5
Schule	5
Lebensmittel	3
Natur und Bräuche	5

<b>Klassenstufe 6</b>	<b>2 Wochenstunden</b>
Unser Land	8
Ferien	8
Tiere	8
Alltag	8
Kinder- und Jugendliteratur	fakultativ

## Stoffverteilung Klassenstufe 5

Identität (Identitéit)		Luxemburgisch Jg. 5
Inhalte	Fertigkeiten	
<p>Sich selbst, wie sein familiäres und geografisches Umfeld mündlich darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezifisches Vokabular aufnehmen, verstehen und verwenden</li> <li>- Fragen zum Thema Identität beantworten</li> <li>- Wiedergabe persönlicher Interessen (Hobbys, Alter, Haustiere...)</li> <li>- Sich in ein Gespräch einbringen</li> </ul> <p>Zahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geburtstag, Datum und Uhrzeit angeben</li> </ul> <p>Verben zum Thema</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre Herkunft und Hobbys mündlich darstellen</li> <li>- kurze Dialoge führen</li> <li>- klare Angaben geben</li> <li>- verbale und sprachliche Aussagen verstehen</li> <li>- den Gebrauch von verbalen und sprachlichen Kenntnissen in Gesprächen vorzeigen</li> </ul>	
<p><b>Themenkomplex</b></p> <p><b>Vorschläge &amp; Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geografische Angaben wiedergeben: Wohnort, Land</li> <li>- Zeit- und Datumsfragen beantworten</li> <li>- Vokabulare und verbale Kenntnisse durch sprachliche Produktion verankern</li> <li>- korrekte und klare Aussprache fördern</li> </ul> <p><i>* Muttersprachler können hierzu einen zusammenhängenden Text schreiben, wobei die Grammatik nicht berücksichtigt wird</i></p> <p><i>* Nicht-Muttersprachler sollten den Leminhalt in kurzen Sätzen wiedergeben</i></p>		

<b>Mein Zuhause (mäin Doheem)</b>		<b>Luxemburgisch Jg. 5</b>
<b>Inhalte</b>	<b>Fertigkeiten</b>	
<p><b>Familie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Familienmitglieder</li> <li>- Possessivpronomen</li> <li>- Aufbauend auf Thema 1, die Familie in einem Gespräch charakterisieren</li> <li>- phonetische Hinweise</li> </ul> <p><b>Haushalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Möbel und Utensilien mit korrektem Artikel benennen</li> <li>- erklären was sich wo im Haus befindet</li> <li>- Einführung von Lokalpräpositionen</li> <li>- grammatische und verbale Inhalte korrekt übertragen</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre Familie mit den richtigen Possessivpronomen vorstellen</li> <li>- ihre Wohnumgebung mit den richtigen Präpositionen darstellen</li> <li>- die unterschiedliche Benutzung des Buchstabens „e“ in der luxemburgischen Sprache richtig lesen und aussprechen</li> </ul>	
<b>Themenkomplex</b>		
<b>Vorschläge &amp; Hinweise</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand von Illustrationen Dargestelltes benennen, z. B. Möbel</li> <li>- Familienmitglieder und ihre Namen benennen</li> <li>- die phonetische Benutzung von e, ee, ë, é, ie, darlegen</li> <li>- bestimmte und unbestimmte Artikel, sowie Possessivpronomen im Zusammenhang mit dem Thema einführen</li> <li>- anhand von Illustrationen werden Präpositionen bestimmt</li> </ul>		

Schule (Schoul)		Luxemburgisch Jg. 5
Inhalte	Fertigkeiten	
<p>Schulmaterial kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulmaterial benennen</li> <li>- Begriffe im Alltag verwenden</li> <li>- diesbezügliche Fragen des Lehrers im Unterricht oder einer anderen Person verstehen und beantworten</li> </ul> <p>Schulalltag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulfächer und Aktivitäten</li> </ul> <p>Verben, die der Schüler im Schulalltag gebraucht</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Anweisungen des Lehrers, bezogen auf schulisches Vokabular, verstehen und umsetzen</li> </ul>	
<b>Themenkomplex</b>		
<b>Vorschläge &amp; Hinweise</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulrallye zur Einprägung der verschiedenen Bereiche und Personen im Gebäude (Sekretariat, Hausmeister, unterschiedliche Klassenräume, Schulhof, Sporthalle...)</li> <li>- Lernspiele zum Vokabular in der Sporthalle oder auf dem Schulhof</li> <li>- Fantasiereisen, die auditives und visuelles Wahrnehmen verknüpfen und prägen</li> <li>- Kurze Präsentation der Schule</li> </ul> <p>Vorschlag: Einbringung der Schüler in öffentliche Veranstaltungen, bei denen das Erlernte praktisch umgesetzt werden kann, z. B. Tag der offenen Tür, Mediatoren, Patenschüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsbereiche und Angestellte des Lyzeums kennen</li> <li>- Sporthalle, Sportarten, Sportmaterialien</li> </ul> <p><i>* kurze mündliche und schriftliche Präsentationen der Schule ausarbeiten</i></p>		



<b>Lebensmittel (Liewensmëttel)</b>		<b>Luxemburgisch Jg. 5</b>	
<b>Inhalte</b>		<b>Fertigkeiten</b>	
<p>Im Supermarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensmittel kennenlernen: Fleisch, Fisch, Gemüse, Früchte, Backwaren, Getränke</li> </ul> <p>Farben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfarben und Sekundärfarben</li> </ul> <p>In der Schule und Zuhause</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frühstück, Mittag-, Abendessen</li> <li>- Pausenbrote</li> <li>- Lieblingsessen</li> </ul> <p>Verben passend zum Thema</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über ihre Essgewohnheiten berichten</li> <li>- Lebensmittelsorten unterscheiden</li> <li>- Lebensmittel auch an ihrer Farbe wiedererkennen</li> <li>- verbale und sprachliche Kenntnisse zusammenhängend benutzen</li> </ul>		
<b>Themenkomplex</b>			
<b>Vorschläge &amp; Hinweise</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interaktives Lernen durch mehrere Sinneswahrnehmungen: schmecken, fühlen, sehen, riechen</li> <li>- Rollenspiele: im Supermarkt, auf dem Markt, beim Metzger, beim Bäcker, an der Kasse...</li> <li>- Vorstellung des Lieblingsessens, durch Kurzbeiträge des Schülers vor der Klasse</li> <li>- Partnerarbeit zur Erstellung einer Dokumentation, die die persönlichen Ernährungsweise (Ist-Zustand) des Schülers darstellt.</li> <li>- Partnerarbeit sollte in heterogener Zusammenstellung erfolgen (ein Muttersprachler arbeitet mit einem Nicht-Muttersprachler zusammen)</li> <li>- der Inhaltsbereich „Farben“ kann nach Eigeneinschätzung der Fachkraft auch während der Einarbeitung anderer Themen einfließen</li> </ul> <p><i>* Muttersprachler und Nicht-Muttersprachler arbeiten paarweise zusammen, um zusammenhängende Sätze zu formulieren</i></p>			

Inhalte	Fertigkeiten
<p>Das Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wetterbericht</li> <li>- aktuelle und zukünftige Situation</li> <li>- dazugehörige Verben, Adjektive und Redewendungen</li> </ul> <p>Die Jahreszeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter</li> </ul> <p>Feiertage Nikolaustag, Weihnachtsmann, Ostern, Mutter-, Vatertag..., Lieder, Gedichte...</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelle Wetterbedingungen beschreiben</li> <li>- Jahreszeiten wetterbedingt unterscheiden</li> <li>- luxemburgische Bräuche kurz in eigenen Worten beschreiben</li> </ul>

**Themenkomplex****Vorschläge & Hinweise**

- Einspielen von Wettervorhersagen (Fernsehen)
- Landkarte Luxemburgs einführen
- Angabe von Symbolen (scheinende Sonne, Regentropfen...)
- Wetterberichte nachspielen
- Einführung von Himmelsrichtungen
- passendes Vokabular und Adjektive
- die Natur im Wandel der Jahreszeiten, z. B. Tiere, Wälder, Flüsse
- es bietet sich an die Jahreszeiten und Bräuche in einer Unterrichtseinheit global einzuführen und zum entsprechenden Zeitpunkt wiederaufzunehmen. Somit kann das Thema nachhaltig bearbeitet und in Klasse 6 beim Thema „Vakanz“ wiederaufgenommen werden
- zum Inhaltsbereich „Jahreszeiten“ können Themen wie z. B. „Zugvögel und ihre Eigenschaften“, in Gruppen erarbeitet werden. Da in der luxemburgischen Grundschule dieses Thema schon behandelt wurde (éveil aux sciences) wird angeregt den einzelnen Schüler in einer heterogenen Gruppe zu fordern und zu fördern (gegenseitig voneinander lernen)
- kulturelle Unterschiede zwischen Nationen festlegen, um die Vielfalt von Bräuchen hervorzuheben

## Stoffverteilung Klassenstufe 6

Unser Land (Eist Land)		Luxemburgisch Jg. 6	
Inhalte		Fertigkeiten	
<p>Landkarte Luxemburg</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionen</li> <li>- Städte</li> <li>- Landschaften</li> </ul> <p>Leben in Luxemburg</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Traditionen/Spezialitäten</li> <li>- Nationalitäten</li> <li>- Länder und Kulturen</li> <li>- Wohnen in Luxemburg</li> </ul> <p>Ortspräpositionen Verben zum Thema Vokabular: Haus/Küche/Arbeit im Haushalt/geografische Inhalte</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frei vor der Klasse sprechen</li> <li>- Große Städte auf der Karte orten</li> <li>- Ihr Heimatdorf auf der Karte zeigen und beschreiben</li> <li>- Verschiedene Feiertage und Traditionen beschreiben</li> </ul>		
Themenkomplex			
Vorschläge & Hinweise			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lexikalische und grammatische Kenntnisse einsetzen</li> <li>- Nach zusätzlichen Informationen fragen</li> <li>- In andere Rollen schlüpfen</li> <li>- Mittel der Verbildlichung nutzen (Gestik, Mimik, Zeichnungen,...)</li> <li>- Vor den anderen sprechen</li> <li>- Korrekte und klare Aussprache</li> <li>- Regeln der Kommunikation</li> <li>- Diskussionen</li> <li>- Texte aus lux. Literatur hören und verstehen</li> <li>- Flüssiges, lautes Vorlesen</li> </ul> <p><i>* Präsentationen (Flyer, P-Point, Plakat,...) über luxemburgische Feiertage, Traditionen</i></p>			

<b>Ferien (Vakanz)</b>		<b>Luxemburgisch Jg. 6</b>
<b>Inhalte</b>	<b>Fertigkeiten</b>	
Ferien in Luxemburg Tourismus in Luxemburg Ferien im Ausland Ferienländer  Zeiten: Vergangenheit/Zukunft Verben der Bewegung Präpositionen Zusammengesetzte Verben	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich über Ferienaktivitäten äußern</li> <li>- Sehenswürdigkeiten beschreiben</li> <li>- Über eigene Ferien berichten</li> </ul>	
<b>Themenkomplex</b>		
<b>Vorschläge &amp; Hinweise</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lexikalische und grammatische Kenntnisse einsetzen</li> <li>- Nach zusätzlichen Informationen fragen</li> <li>- Informationen sammeln, ordnen, vergleichen</li> <li>- Kreative Arbeiten anfertigen</li> <li>- Regeln der Kommunikation beachten</li> <li>- Diskussionen</li> <li>- Texte aus lux. Literatur hören und verstehen</li> <li>- Flüssiges, lautes Vorlesen und Sprechen</li> <li>- Präsentieren und beschreiben</li> </ul> <p><i>* Präsentationen (Flyer, P-Point, Plakat,...) über luxemburgische Sehenswürdigkeiten, Urlaubstagebuch gestalten (Foto, Bild, Text)</i></p>		

<b>Tiere (Déieren)</b>		<b>Luxemburgisch Jg. 6</b>
<b>Inhalte</b>	<b>Fertigkeiten</b>	
<p>Tiere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einheimische Tiere</li> <li>- Exotische Tiere</li> <li>- Haustiere</li> </ul> <p>Sprichwörter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Luxemburgische Sprichwörter</li> <li>- Vergleich von luxemburgischen, französischen und deutschen Sprichwörtern</li> </ul> <p>Zeiten: Vergangenheit Satzbau</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einheimische Tiere erkennen, benennen und beschreiben</li> <li>- Einige exotische Tiere erkennen, benennen und beschreiben</li> <li>- Einige Sprichwörter erklären</li> </ul>	
<b>Themenkomplex</b>		
<b>Vorschläge &amp; Hinweise</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lexikalische und grammatische Kenntnisse einsetzen</li> <li>- Nach zusätzlichen Informationen fragen</li> <li>- Wortschatzarbeit</li> <li>- Texte inszenieren</li> <li>- Texte aus lux. Literatur hören und verstehen</li> <li>- Flüssiges, lautes Vorlesen</li> <li>- Präsentationen</li> </ul> <p>* <i>Haustiere vorstellen/Pro-Kontra Haustier</i> * <i>Arbeit zu Sprichwörtern vertiefen</i></p>		

Inhalte	Fertigkeiten
Beim Arzt <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Krankheiten</li> <li>- Der Körper</li> <li>- Fragestellung</li> </ul> Einkaufen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Supermarkt (Lebensmittel, Obst, Gemüse,...)</li> </ul> Höflichkeitsformeln/Gesprächsregeln	<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfache, höfliche Einkaufsgespräche führen</li> <li>- Körperteile benennen</li> <li>- Unwohlsein ausdrücken (Krankheiten, Schmerzen)</li> <li>- Lebensmittel benennen</li> </ul>

**Themenkomplex****Vorschläge & Hinweise**

- Lexikalische und grammatische Kenntnisse einsetzen
- Nach zusätzlichen Informationen fragen
- Informationen sammeln, ordnen, vergleichen
- Regeln der Kommunikation beachten
- Diskussionen/Dialog
- Präsentieren und beschreiben
- Argumentieren
- Hörtechniken beherrschen und gebrauchen

\* szenisches Spiel zu verschiedenen Alltagssituationen erarbeiten und präsentieren

\* weitere Themenvorschläge: beim Friseur (Verben und Vokabular im Bezug auf den Friseursalon), in der Werkstatt (Verben und Vokabular im Bezug auf das Auto)

\* Aktiv- und Passivsätze

Kinder- und Jugendliteratur (fakultativ)		Luxemburgisch Jg. 6
Inhalte	Fertigkeiten	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Luxemburgische Schriftsteller und Literatur kennenlernen</li> <li>- Der Weg von der Idee zum Buch</li> </ul>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfache luxemburgische Texte flüssig und mit Ausdruck vorlesen und verstehen</li> <li>- Lux. Autoren benennen</li> <li>- Lux. Literaturwerke benennen</li> </ul>	
<b>Themenkomplex</b>		
<b>Vorschläge &amp; Hinweise</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Ausdruck und flüssig vorlesen</li> <li>- Korrekte Aussprache</li> <li>- Lesetechniken anwenden und vertiefen</li> <li>- Textanalyse</li> <li>- Kreative Arbeiten am Text</li> <li>- Projektarbeit</li> <li>- Teilnahme an Lesungen</li> <li>- Präsentationen</li> </ul> <p>* <i>Lesetagebuch</i>  * <i>Lieblingsbuch vorstellen</i></p> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „<i>En drolege Schlasshär</i>“ von Henri Losch (éditions St. Paul)</li> <li>- „<i>Mango Panda</i>“ von Roland Meyer (Op der Lay)</li> <li>- <i>Weitere luxemburgische Kinder- und Jugendbücher</i></li> </ul>		